



„... Betrachte ihn genau ... öffne deine Augen und schliesse dein Herz ... und liebe nie jemanden ... nie!“

ABRECHNUNG

NOVELLE VON J. PASZTOR

Illustrationen von Karl Schenker

Szivak, der alte Kunstliebhaber, stieg fröhlich, ein Lied vor sich hinsummend, zum Atelier Ella Tusnays empor. Er war soeben einem Kritiker begegnet, von dem die Künstler größtenteils nur Grobheiten zu hören bekamen. Der Kritiker hatte mit großer Begeisterung von

dem Mädchen gesprochen. „Sie ist die beste unserer Malerinnen,“ hatte er gesagt. „Pfirsiche, Melonen, Katzen oder blühende Bäume. Das ist alles, was diese Frauen malen können. Ella Tusnay sieht aber die größeren Bedeutsamkeiten des Lebens. Sie malt die Wirklichkeit, doch sie bestreut